

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 60 (1987)

**Heft:** 3

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Sperrfeuer am Himmel

*Der Bildband über die Schweizer Fliegerabwehr-Truppen*

Er ist rechtzeitig zum Geburtstag erschienen. Denn vor 50 Jahren, am 11. Juni 1936, bewilligten die eidgenössischen Räte einen 62-Millionen-Kredit zur Schaffung einer Fliegerabwehr, schon am 3. August rückten die ersten Flabrekruten ein, und am 13. Oktober wurden dann die Flieger- und Flabtruppen zur eigenständigen Truppengattung erklärt.

Man hatte die Zeichen der Zeit gerade rechtzeitig erkannt, wie die Zerstörung des spanischen Städtchens Guernica durch die deutsche Legion Condor zehn Monate später auf erschütternde Weise belegen sollte. Die Anfänge der Schweizer Flab waren jedoch bescheiden, und zu Beginn des Zweiten Weltkriegs, als man in aller Eile bereits Ausgemusterte als «Flab-tauglich» einzog, verspottete man die junge Truppe gar als «Herzfehler-Artillerie». Heute ist dem längst nicht mehr so, ja zusammen mit der Fliegertruppe bildet die Flab heute eine der modernsten und trotz des relativ bescheidenen Bestandes aufwendigsten, aber auch schlagkräftigsten Einheiten – eine Defensivwaffe par excellence, die im Ernstfall lang vor den andern Truppen den Schutz unseres Landes übernehmen müsste.

Vor rund zwei Jahren haben die beiden Autoren, Fotograf Dölf Preisig und Reporter Ronald Sonderegger, bereits den erfolgreichen, preisgekrönten Bildband *Piloten über den Alpen* geschaffen. Das Werk «Sperrfeuer am Himmel – Fliegerabwehr in der Schweiz», das in spektakulären Aufnahmen und lebendigen Reportagen die Flabtruppe porträtiert, ist nun die ideale Ergänzung zu dem Buch über unsere Flugwaffe.

Die beiden Mitarbeiter der «Schweizer Illustrierten» haben über ein Jahr lang die Arbeit der Flabsoldaten an den Geschützen und Lenk Waffen, in Bunkern und Beobachtungsunterständen verfolgt, die Spezialisten in den Wartungszentren besucht und mit Veteranen aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg gesprochen. Bei den Nachforschungen über die Anfänge

stiessen sie auch auf Bilder, die heute geradezu kurios anmuten: Füsiliere, die, auf dem Rücken liegend, den Kopf auf den Tornister gestützt, Karabinersalven in den Himmel feuerten.

Zu den Reportagen über die einzelnen Flabwaffen und ihren Mannschaften kommen Beiträge von führenden Offizieren der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen über die heutigen und zukünftigen Aufgaben der Flab. Zusammen mit dem Anhang, «Flabgeräte in Zahlen und Daten», machen sie das packend bebilderte Buch zum umfassenden und trotzdem spannend zu lesenden Standardwerk nicht nur für Angehörige dieser Elitetruppen, sondern für alle an Fragen der Landesverteidigung Interessierte.

*Sperrfeuer am Himmel  
Fliegerabwehr in der Schweiz*

von Dölf Preisig und Ronald Sonderegger, 160 Seiten, 146 überwiegend grossformatige Abbildungen mit vielen ganz- und doppelseitigen Farbaufnahmen, Grossformat 24x28,5 cm, im Buchhandel oder direkt bei Ringier AG, Zofingen, zum Preis von Fr. 58.– erhältlich.

Die französische Ausgabe, *Les Gardiens du ciel. La DCA suisse – passe, present, futur*, ist gleichzeitig bei Editions 24 heures, Lausanne, erschienen.

### Emmental

Ob per Dampf vorbei an verträumten Dörfern mit dem Velo unterwegs auf vergessenen Landstrassen oder mit der ganzen Familie auf Goldsuche im Napfgebiet – der neue Bildband aus der Reihe «Freizeit Schweiz» bringt Ihnen das kleine Wunderland im Herzen der Schweiz näher. Mit 10 abwechslungsreichen Ausflugstips und vielen Wandervorschlägen.

Verfasst von Eugen Egli (bekannt als Editorial-Verfasser in unserer Zeitschrift) und erschienen im Grafino-Verlag, Bern. Format 19x25,5cm, 32 Seiten, über 25 Farbfotos, gebunden, Fr. 19.80.